

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 87 Januar 2016



Themen im Januar:

**Freie Schule
Theatergemeinde**

**Liebersbach.wiki
Kunstpalast**



INHALT

Liebersbach.wiki	-----	Seite 4
Magazin	-----	Seite 6
Künstlerin: Anzy Heidrun Holderbach	-----	Seite 7
Freie Schule Weschnitztal	-----	Seite 8
Magazin	-----	Seite 10
Der neue Kunstpalast	-----	Seite 12
Theatergemeinde	-----	Seite 14
Magazin	-----	Seite 16
Termine	-----	Seite 18
Magazin	-----	Seite 20
In eigener Sache/Impressum	-----	Seite 23

BAUMAG-Bastelshop:
Bei uns gibt's
kuschelwarme Wolle & kreative Ideen!



BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiner Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

die Kinder auf dem Titelbild werden zu den zukünftigen Schülern und Schülern der freien Schule gehören, deren Gründung kurz bevorsteht. Wir finden, dass dieses Geschehen gut in den Beginn eines Jahres passt, wenn jeder von uns einen neuen Anfang macht. Wir hoffen, dass Ihnen dieser Anfang gut gelingt und dass Sie ein gutes Jahr 2016 haben!

Nur wer weiß, wo er herkommt, kann kluge Entscheidungen für seinen weiteren Weg treffen: Dass Vergangenes im Bewußtsein bleibt, macht das Internet-Projekt Liebersbach.wiki möglich.

Und manchmal trägt ein Ende schon einen neuen Anfang in sich, das zeigt die Geschichte des neuen Kunstmuseums, der sich in Rimbach gegründet hat. Diese Neugründung verspricht für die Zukunft eine Erweiterung des Angebotes an interessanten Veranstaltungen.

Kulturelles Leben kristallisiert sich auch immer um aktive Menschen, die mehr als das Übliche in die Gemeinschaft tragen. Deswegen wird es höchste Zeit, dass wir Ihnen Rita und Dieter Horneff vorstellen, die seit langem die Theatergemeinde mit Leben erfüllen.

Für Ihren Start ins neue Jahr
wünschen wir Ihnen alles Gute

K. Weber

Auf dem Luftbild in der Dezember-Ausgabe liegt in der Bildmitte das Zotzenbacher Gewerbegebiet und weiter vorne kann man die Teiche am Hoppershof erkennen.



Foto: Biber Studio

Neulich am Erzählstammtisch im Weberhäusl in Nieber-Liebersbach

Liebersbach.wiki

Wenn ein an regionalen Themen interessierter Mensch die Internetseite www.liebersbach.wiki anklickt, stellt er schnell fest, dass sich hier im modernen Medium Internet eine reiche Quelle alten Wissens verbirgt.

(kag) Die sich ständig vergrößernde Sammlung von Texten, Bildern und Videos ist gegliedert nach Kategorien wie Geschichte, Geologie, Politik, Kirchen und Vereine, einzelnen Häusern und Familien, Natur, aber auch Schulen, Kindergärten und Städtepartnerschaften. So zeigt einer der verlinkten Filme eine Fahnenweihe der Sängerlust. Obwohl der Film aus dem Jahr 1959 stammt, wurde er bereits in Farbe gedreht. Lange Paraden von jungen Mädchen laden dazu ein, das ein oder andere bekannte Gesicht wiederzufinden.

Noch älter ist der Film der Traktorenfirma Lanz von 1933. In ihm kann man beobachten, wie früher mit viel Handarbeit und wenigen technischen Gerätschaften Landwirtschaft betrieben wurde. Ebenfalls von historischem Interesse ist ein neuerer Film von 2003, der beim „Zackerfest“ gedreht wurde. Hier wurde mit Gerätschaften vom Pferdepflug bis zum modernen Traktor gepflügt. Doch auch persönliche Geschichten und Fotos finden sich auf der Internetseite des Vereins. Lustige Anekdoten reihen sich hier an nachdenkliche und auch erschreckende Geschichten über die nicht immer so einfache „gute alte Zeit“.

Doch nicht nur altes Material wird auf diesem Portal eifrig gesammelt. Bevorstehende Termine in Nieder-Liebersbach werden auf der Homepage ebenso angekündigt. Auch Videos von neueren Veranstaltungen, sei es die aktuelle Sportakrobatikgala, der letzte Kerweumzug oder aber Fotos des Ortes werden hier veröffentlicht. So wächst das Portal immer weiter zu einer ständig aktualisierten Chronik der Gemeinde von ihrer Ersterwähnung 877 bis heute. Stundenlang kann man hier als heimatkundlich interessierter Mensch verweilen, lesen und Bilder betrachten.

Begonnen hatte alles damit, dass das „Weberhäusl“ in Liebersbach seine Pforten schloss. Der bisherige Betreiber des kleinen Heimatmuseums, das in einem alten Fachwerkhäuschen im Liebersbacher Ortskern seinen Platz hatte, hatte den Wohnort gewechselt. Bei den Liebersbachern stellte sich daher die Frage, ob und wie Geschichtliches aus dem Birkenauer Ortsteil künftig der Öffentlichkeit präsentiert werden kann. Wieder ein Heimatmuseum einzurichten erschien wenig zweckmäßig, denn neben der allgemeinen Betreuung einer solchen Sammlung bedeutet ein Museum auch immer, dass regelmäßig jemand zu festen Öffnungszeiten vor Ort

sein muss. So kam Dr. Edgar Dietrich, inzwischen zweiter Vorsitzender des Liebersbacher Vereins, auf die Idee, eine virtuelle Ausstellung zu konzipieren – also eine, die im Internet jederzeit und kostenlos frei zugänglich ist. Es gab noch mehr Gründe, die ein solches Angebot sinnvoll erscheinen ließen. So hatte sich beim Versuch, im Zuge des IKEK-Prozesses ein Dorfporträt zu erstellen, gezeigt, dass die Darstellung der Liebersbacher Geschichte einige Defizite aufwies, sprich unvollständig war. Zugleich hatte man die Sammlung alter Dokumente von Walter Jäger zur Verfügung, die man sichern wollte, damit diese wertvollen Zeitzeugnisse nicht in Vergessenheit geraten. Jäger hatte unter anderem zahlreiche Bilder und historische Daten zu den einzelnen Häusern in Liebersbach gesammelt.

Aus der Idee wurde im Mai 2014 Realität. Da kamen auf Einladung des Vorbereitungsteams mit Volker Buser, Edgar Dietrich, Heinz-Jürgen Weise und Jochen Kruse all jene zusammen, die an einem solchen Angebot mitwirken wollten. Der Plan einer Dokumentensammlung im Internet stieß auf Zustimmung. Der Verein liebersbach.wiki wurde gegründet, um der virtuellen Ausstellung einen konstanten Rahmen zu bieten. Unterstützt werden die Vereinsmitglieder unter anderem vom Heimatforscher Günter Körner, der die historischen Zusammenhänge in Birkenau und seinen Ortschaften bestens kennt. Auch hat er viel Archivmaterial beigesteuert, das die Bürger nun einsehen können.

Dem Verein ist es wichtig, sein Arbeitsfeld immer mehr auszuweiten. Eine neue Idee, die liebersbach.wiki erstmals auf dem Weihnachtsmarkt 2015 präsentierte, war der Erzählstammtisch. Hier waren ältere Mitbürger aus Nieder-Liebersbach oder mit Liebersbacher Wurzeln eingeladen worden, um in gemütlicher Atmosphäre über alles zu plaudern, was sie früher erlebt haben. Das Besondere dabei war, dass eine kleine Kamera alles aufzeichnete, was die Männer und Frauen erinnerten. Scheu vor der Kamera war schon nach kurzer Zeit nicht mehr zu erkennen, und es wurde eifrig geplaudert. Die Vereinsmitglieder von liebersbach.wiki werden die Filme mit den vielen historischen Details, die dort berichtet wurden, schneiden und wie die anderen Videos der Öffentlichkeit präsentieren. So kann altes Wissen mit einfachen Mitteln dokumentiert werden. Die Idee fand so guten Anklang, dass der Erzählstammtisch wiederholt werden soll. Auch ist geplant, jene älteren Mitbürger, die nicht mehr ganz so rüstig sind, auf Wunsch daheim zu besuchen.

Aber auch sonst sind die Vereinsmitglieder sehr rührig, „Es ist viel Arbeit, aber wir haben auch schon viel erreicht und viele Bilder und Texte auf die Internetseite aufgenommen“, erklärt Volker Buser. Der ist nicht nur Ortsvorsteher von Nieder-Liebersbach, sondern auch Vorsitzender des Vereins. Er verbrachte schon zahlreiche Stunden damit, alte Fotos einzuscannen, damit sie der Öffentlichkeit präsentiert werden können. Buser hat natürlich Helfer; auch die anderen der rund 40 Mitglieder des Vereins sind stets bemüht, noch mehr Material zu sammeln und bereitzustellen. Die Angebote wecken nicht nur das Interesse der Liebersbacher. Viele der Seitenaufrufe kommen aus den USA, wo sich Menschen, deren Vorfahren in der Region aufgewachsen sind, für die alte Heimat interessieren. „Ich habe den Stammbaum meiner Familie dort online gestellt“, erklärt Dr. Edgar Dietrich. „Den hat eine Familie aus Denver in den USA gefunden, mit der ich weitläufig verwandt bin. Die waren dann sogar schon hier zu Besuch.“

Damit auch die Menschen aus der näheren Umgebung das Angebot fleißig nutzen, schreibt liebersbach.wiki im örtlichen Anzeigenblatt immer einen kleinen Artikel, welche neuen Filme oder Dokumente auf der Seite zu finden sind. „Wir sehen dann bei den Zugriffszahlen, wie die an den Veröffentlichungstagen nach oben gehen“, schmunzelt Dietrich.

Aktuell ist der Verein dabei, für manche Themen Patenschaften zu vergeben an jene Bürger, die sich besonders gut mit einem Bereich wie beispielsweise Kirche oder einem bestimmten Verein auskennen. www.liebersbach.wiki



Zwei starke Partner in Sachen Gesundheit

Die Kooperation zu Ihrem Vorteil!
Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 111
info@reinig.lvm.de



DIE WESCHNITZ- UND ÜBERWALDBAHN IM WANDEL DER ZEIT

Im Dezember 2015 übernahm eine neue Triebwagengeneration den Personenverkehr auf der Weschnitztalbahn von Weinheim nach Fürth und der Nachfolger des legendären Schienenbusses, der Triebwagen VT 628, seit Mitte der neunziger Jahre im Einsatz, wurde Geschichte.

Doch wie gestaltete sich der Verkehr in den achtziger und neunziger Jahren auf den Strecken der Weschnitztal- und Überwaldbahn? Wer weiß heute noch, dass bis 1983 Züge von Weinheim über Mörlenbach nach Wald Michelbach und weiter nach Wahlen verkehrten? Joachim Gutjahr dokumentiert diese Zeit im Rahmen seines Dia-Vortrages und stellt die landschaftlich sehr reizvollen Bahnstrecken mit ihrem damaligen Betrieb vor.

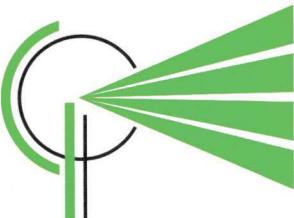
Die Dampflokzeit, die im Jahr 1972 zu Ende ging, findet ebenso Beachtung, wie der Betrieb des Schienenbusses. Es gibt einen Rückblick auf die Sonderfahrten der letzten Jahre, die besondere Fahrzeuge auf die Strecken brachten. So verkehrte jeweils im Sommer 2013 und 2014 ein Dampfsonderzug des Museums aus Darmstadt-Kranichstein zwischen Weinheim und Fürth.

Der Eisenbahnfotograf Joachim Gutjahr widmet sich seit den 1980-iger Jahren dem Bahnbetrieb auf den Odenwaldstrecken. Er zeigt eine bunte Auswahl hochwertiger Fotos aus seinem Archiv. Die Bilder aus der Dampflokära machte sein Vater Hans Friedrich Gutjahr in den 60-iger und 70-iger Jahren.

Der Eintritt ist frei. Der Verein freut sich über eine Spende.

Donnerstag, 14. Januar, 20:00 Uhr

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
H A U P T S T R . 9 7
6 9 4 8 8 B I R K E N A U
TEL: 0 6 2 0 1 - 3 1 1 8 5
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Nutzfahrzeuge

einfach nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



Anzy Heidrun Holderbach

Foto: Biber Studio

(cw) „Musik war schon immer ein Teil meines Lebens“, sagt Anzy Heidrun Holderbach. Beide Eltern waren Musikpädagogen. Von ihrer Mutter lernte sie das Spielen der Blockflöte, die bis heute ihr wichtigstes Instrument geblieben ist. An der Musikschule Weinheim, an der die Mutter unterrichtete, gehörte sie als Kind und Jugendliche immer irgendwelchen Ensembles an, mit denen sie frühe Bühnenerfahrung sammelte. Ein Musikstudium lag nahe, sagt sie, aber nach einer Vorlesung in Musiktheorie war ihr klar, dass sie die Musik nicht in Einzelteile zerlegt betrachten wollte.

Die Geburt ihres Sohnes und eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau verlangten eine musikalische Pause. Bis ein Projekt des Odenwälder Shanty Chors nach ihrer Flöte verlangte und sie veranlasste, zum erstenmal einen Irish Tune, eine irische Melodie, einzustudieren. Dies vertiefte sie mit der Gruppe „Stew“, die sie später wieder verließ. Anzy Heidrun Holderbach stieß zu den „Brothers and Others“, der siebenköpfigen Band, mit der sie bis heute in der Region tourt, Irish und American Folk spielt. Mit Erich Fading, einem der „Brothers“ und Michael Böhler (Celtic Friends) gründete sie „Greengrass“, die sich ganz der irisch-keltischen Folklore verschrieben haben. In beiden Formationen spielt sie hauptsächlich die Blockflöte, manchmal die irische Rahmentrommel Bodhran und sie singt. Regelmäßig bereisen die Bands Irland, treten dort auf und pflegen den Kontakt zu irischen Musikern.

Die jüngste Band, in der Anzy Heidrun Holderbach musiziert, sind die „Travellers“, die für Folk „from Balkan to Hawai“ stehen, möglichst in der Originalsprache. Die Mitreisenden sind Petra Arnold-Schultz und Jürgen „Mojo“ Schultz, beide bekannt von der „Lucky Wilson Band“ und den „Midnight Tokers“ und der Ak-

kordeonspieler Miguel. Mit ihnen spielt Heidrun Holderbach auch Musik der Roma, ein Thema, das sie sehr berührt. Inzwischen sind es vier Drehbücher, in denen sie die Geschichte des Roma Yanko beschreibt und die sie gerne als Film sehen möchte. Auch in vier Romane hat sie die Geschichte gefasst, die im Buchhandel erhältlich sind. Mit ihren Büchern ist sie zu Lesungen unterwegs, die sie mit Musik rahmt. Der Erfolg dieser Veranstaltungen hat sie auf die Idee gebracht, ein Soloprogramm zusammenzustellen. Sie trägt eigene Lieder und traditionelle Folksongs mit Gitarrenbegleitung vor, sowie Irish Tunes auf der Flöte. Etwa vier Auftritte hat sie jeden Monat in der einen oder anderen Formation.

Ein weiteres Standbein ist das Hawaiian Bodywork, eine Ganzkörper-Ölmassage, in der sie ausgebildet ist und die sie an ihrem Wohnort Grasellenbach praktiziert. Im „Lamm“ in Großsachsen ist ihre Qualifikation als Restaurantfachfrau gefragt, dort verstärkt sie regelmäßig das Küchenteam.

Hier kann man in den nächsten Wochen Anzy Heidrun Holderbach hören und sehen (www.freestyleentertainment.de):

Samstag, 30. Januar, Anzy Solo

20:00 Uhr, Callas, Schulstr. 2, Mörlenbach

Sonntag, 31. Januar, Greengrass unplugged

19:00 Uhr, O'Reilly's, Heidelberg, 06221 – 410140

Samstag, 6. Februar, Brothers and Others

Wirtshaus zum Lamm, Großsachsen

Samstag, 20. Februar, Anzy Solo

20:00 Uhr, Wirtshaus zum Lamm, Großsachsen

Dienstag, 23. Februar, Travellers

20:30 Uhr, Hutter im Schloss, Weinheim



Foto: Biber Studio

Aktive Eltern und zukünftige Schülerinnen und Schüler des neuen Schulprojektes

Freie Schule Weschnitztal

Aktive Eltern betreiben die Gründung einer neuen Schule auf der Grundlage der Waldorf-Pädagogik und der sogenannten Handlungspädagogik.

(cw) Die Begeisterung der beiden Frauen wirkt so ansteckend, dass man es ihnen sofort abnimmt, dass die Eröffnung der „Freien Schule Weschnitztal“ keine Frage mehr des „Ob“ ist, sondern nur noch eine Frage des „Wann“.

Sophia Hutwagner und Claudia Reim haben zusammen mit Constanze Pienky-Löwe – alle drei leben mit ihren Familien in Vöckelsbach – die Initiative ergriffen, im Weschnitztal eine Alternative zur staatlichen Regelschule aufzubauen. Die Frage „Auf welche Schule schicke ich mein Kind?“ war dabei für die drei Mütter von noch nicht schulpflichtigen Kindern die Haupttriebfeder. Gute Erfahrungen mit der Waldorfpädagogik nach Rudolf Steiner gaben dabei eine Zielrichtung vor.

Eine Schule braucht eine breite Basis. Diese gewannen die Initiatorinnen durch ihre Öffentlichkeitsarbeit. Sie stießen auf großes Interesse. Inzwischen sind es ca. 70 Menschen, die das Projekt unterstützen. Eltern, Lehrer, Erzieher und Interessierte bringen ihr Engagement und berufliche Kompetenzen ein, um die Schule voranzubringen.

Regelmäßig treffen sie sich im Plenum und in Arbeitsgruppen, um das Konzept fort zu entwickeln, Öffentlichkeitsarbeit zu planen und die materiellen Grundlagen zu schaffen, wie Grundstück, Gebäude und Finanzen.

Die Schule soll inhaltlich auf zwei Säulen stehen. Die eine ist die Waldorfpädagogik, die den Menschen als Einheit von Körper,

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrechts.de

Geist und Seele begreift mit den drei grundlegenden Fähigkeiten Denken, Fühlen und Wollen. Die Persönlichkeit des Kindes steht im Vordergrund. Gleichberechtigt sollen seine intellektuell-kognitiven („Denken“), die künstlerisch-creativen („Fühlen“) und die handwerklich-praktischen („Wollen“) Fähigkeiten gefördert werden.

Die „Handlungspädagogik“, entwickelt von dem Waldorfpädagogen Dr. Peter Guttenhöfer, bildet die zweite Säule des Konzepts. Sie geht davon aus, dass der Mensch eine Sinnhaftigkeit seines Tuns braucht, das Kind erfahren möchte, in welchem Zusammenhang das in der Schule Gelernte steht. Das Kind möchte „sinnvoll tätig“ sein und sich dabei an erwachsenen Vorbildern orientieren, die dies ebenfalls sind.

„Ideal wäre es, wenn die Schule innerhalb eines Bauernhofs entstehen könnte“, wünschen sich die Initiatorinnen. Anhand von Garten-, Land- und Hausarbeit, der Sorge für Pflanzen und Tiere können Kinder nicht nur praktische Fertigkeiten erlernen, sondern auch Rechenarten, Geometrie, Schreiben und Lesen, Biologie, Ernährungswissen, Physik, Geologie, Geografie. Sie sollen es von handelnden Personen im richtigen Leben lernen. Vor allem, so der Wunsch der Mütter, sollen sie mit Freude und Begeisterung dabei sein und so in ihrer Ganzheit von Körper, Geist und Seele angesprochen werden. „Gefühle helfen, aufgenommene Informationen zu verinnerlichen“, sagt Claudia Reim. „Erfolg durch Begeisterung“ ist einer ihrer Leitsprüche.

Die Grundschulzeit soll jahrgangsübergreifend unterrichtet werden. Die verschiedenen Altersstufen können voneinander lernen, sich gegenseitig unterstützen, sich umeinander kümmern. Dies gibt den Kindern die Chance, sowohl die überlegene, als auch die unterlegene Position kennenzulernen.

Fächerübergreifender Unterricht soll eine ganzheitliche Beziehung zur Welt ermöglichen. 20 Kinder sollen in einer Klasse von zwei Pädagogen betreut werden, so dass ein Eingehen auf jedes Kind möglich ist. Die Schule möchte offen sein für Kooperation mit Betrieben, möchte im Austausch mit der Gesellschaft sein und sich zeitgemäß weiterentwickeln. Alle Schulabschlüsse sollen irgende wann möglich sein. Ein Kindergarten, eine Nachmittagsbetreuung auch für Kinder anderer Schulen, Angebote für Erwachsene und Familien sind geplant. Wichtig ist den Initiatorinnen die Entwicklung einer Gemeinschaft um die Schule herum: der Austausch mit den Eltern, unter den Eltern, das Einbinden der Eltern in die schulische Entwicklung ihrer Kinder und in die Entwicklung der Schule selbst. Das soll nicht nur Arbeit sein, man will auch miteinander Freizeit verbringen und Feste feiern.

Das Konzept hat auch andere Eltern überzeugt. Es gibt bereits genügend Anmeldungen, um im Schuljahr 2016/17 mit einer jahrgangsübergreifenden 1. - 3. Klasse zu beginnen, in der auch Vorschulkinder mit betreut werden können. Die Anmeldungen kommen aus dem Weschnitztal und von der Bergstraße. Schwerpunkt sind Mörlenbach und Birkenau, so dass diese

beiden Gemeinden als Schulstandort favorisiert werden. Das Traumanwesen ist wahrscheinlich so schnell nicht zu finden, darüber machen sich Claudia Reim und Sophia Hutwagner keine Illusionen. Viele Übergangslösungen sind für sie denkbar, wenn kein Gebäude zu finden ist, könnte es auch erstmal ein erschlossenes Grundstück sein, auf dem man ein Holzhaus oder eine Jurte errichten kann – im Sinn der Handlungspädagogik mit den Kindern gemeinsam.

Auch interessierte Lehrer gibt es bereits. Der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin, die ihre Schüler über die gesamte Schulzeit begleitet, hat sowohl das zweite Staatsexamen nach einem Lehramtsstudium, als auch eine Zusatzausbildung zum Waldorflehrer.

Finanzieren muss sich die Schule zu Beginn über Sponsorengelder und Elternbeiträge. Erst nach drei Jahren gibt es staatliche Zuschüsse. Träger der Schule wird der im Oktober gegründete „Verein zur Förderung der Erziehungskunst nach Rudolf Steiner Weschnitztal/Bergstraße e.V.“ sein.

Im Januar 2016 will die Initiativgruppe ihr Konzept beim Schulamt einreichen, um die Genehmigung zur Aufnahme des Schulbetriebs zu erhalten. Das kann einige Monate dauern. Sophia Hutwagner und Claudia Reim hoffen, dass es bis zum Beginn des nächsten Schuljahres soweit ist.

Schon jetzt, sagen die beiden, sei das Engagement für alle Beteiligten äußerst befriedigend. Es ist sehr viel Arbeit, „fast eine Vollzeitbeschäftigung“, aber der gegenseitige Austausch, das gemeinsame Lernen und die Begeisterung setzen immer wieder neue Kräfte frei. „Wir leben unsere Schule schon und sind damit ganz unbeabsichtigt zum Vorbild für unsere Kinder geworden, indem wir die zu bewältigenden Aufgaben mit Freude und aus freien Impulsen nach unseren jeweils besonderen Fähigkeiten ergreifen, in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung.“ (www.freie-schule-weschnitz.de)

„Wir wollen unseren Kindern helfen glücklich zu sein, stark, kreativ, offen und selbstbewusst, damit sie die Aufgaben, die das Leben ihnen stellt, bewältigen können“, dafür setzen sich Claudia Reim, Sophia Hutwagner und die anderen Mitglieder der Schulinitiative ein.

Weitere Informationen:

www.freie-schule-weschnitz.de, info@freie-schule-weschnitz.de,
oder Tel. 06209 - 7968504



Energieausweis

■ 06201 / 3 99 00

■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren

Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel

Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Bitte beachten:

**Ab 1. Oktober 2015 neue Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag und Samstag geschlossen**



FRANZ KAIN - BISLANG'S BESCHDE!

25 Jahre auf den Kabarettbühnen, seit 2009 auch solo – genau der richtige Zeitpunkt also für „Spitzklicker“ Franz Kain ein Highlight-Programm anzubieten.

„Bislang´s Beschde“ ist ein neues Arrangement von Elementen aus den bisherigen Soloprogrammen „Ein Quantum Quellmänner“, „Kain allein daheim“ und „Die Woch“ ist nicht genug“ zusätzlich gespickt mit Häppchen aus „Kain im Quadrat – iwwer Monnem un drumrum“, das exklusiv im Schatzkistl zu sehen ist.

Bislang´s Beschde soll aber auch aussagen, dass die Zuschauer Neues erwarten dürfen: das 5. Programm ist parallel in Arbeit (Premiere im Mai 2016). Denn: ein Quantum Kain allein ist nicht genug – aber jetzt ein Tipp für Freunde von hintersinnigem Humor und wunderbarem Wortwitz. Franz Kain liebt es auch mal die leisen nachdenklichen Töne anzuschlagen, vor allem aber sein Publikum mit seinem Sprechtempo mitzureißen. Bislang´s Beschde ist ein wahres Pointen-Feuerwerk in Kurpfälzer Mundart.

Vorverkauf: Odenwälder Zeitung, Geschäftsstelle Fürth, Tel. 06253 - 4363 und Kartenshop der DiesbachMedien Weinheim, Tel. 06201 - 81345

Samstag, 23. Januar, 20:00 Uhr
Theater an der Goethestraße, Fürth

Ihr Partner rund ums Auto



**HU + AU und
TÜV im Haus**

KFZ-Reparaturen jeder Art , Klimaservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM-Tuning
3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



BAUGERAETE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

NEU!!! Mietstation für Layher Fahrgerüste

www.baugeraetecenter.de



JOANA & ADAX DÖRSAM

„In der Heimat isses schää“ – so heißt JOANAS Programm, mit dem sie diesmal – wieder zusammen mit dem Odenwälder Saitenvirtuosen Adax Dörsam – beim Kulturverein Birkenau zu Gast ist. Wer sie kennt, diese feine, präzise Liedermacherin mit der Rückenrieselstimme, der weiß, dass das ausgezeichnete „Manne-mer BLOOMAUL“ immer mit einem Augenzwinkern unterwegs ist. Seit vier Jahrzehnten schreibt JOANA ihre eigenen Lieder nach bester Singer-Songwriter-Manier, ob es um ihre Klassiker geht („De Hildegard ihr Yuccapalm“, „Wo ist der Schnee vom vergangenen Jahr“, „Und mit dir wollt' ich mal nach Gretna Green“) oder um die aktuellen Lieder dieser Liederpoetin mit der markanten Stimme. Ihre Texte – poetisch aber trotzdem politisch. Ihre Töne - leise in einer lauten Welt. Ihr Programm - klug aber nicht kopflastig. Ihr gelingt Tiefgang mit Leichtigkeit. Konventionelles kontert sie mit Kabarettistischem, nachdenkliches Schweigen mit befreidendem Lachen. In Hochdeutsch und in ihrer schääne Mudderschbrooch: Kurpfälzisch.

Apropos Kurpfälzisch: Freunde von derre schääne Schbrooch werden ebenso auf ihre Kosten kommen, wie die „Dialektfreien“, die Zugezogenen, die „Auswärdische“. Auch dieses Programm vereint gekonnt Anspruch mit Entertainment. JOANA versteht es wieder, uns mit ganz neuen Themen zum Nachdenken, zum Lachen und zum Staunen zu bringen. Ihr gelingt es sogar die kleinen Kalamitäten des Älterwerdens ins kunstvoll Komische zu kippen.

Mit dabei ist ihr langjähriger musikalischer Bühnenpartner Adax Dörsam, der u.a. auf Gitarre, Harfencister und Ukulele feine Akzente setzt. Der „Mann der vielen Saiten“ besticht durch stilsichere Perfektion und musikalische Seele, ob als Begleiter bekannter Liedermacher, Sänger und Kabarettisten - oder bei Solo-Auftritten. Ihr Mobiles können Sie übrigens während des Konzerts gerne ausschalten, denn gegen JOANAS Lied vom vergessenen Handy hört sich ohnehin jeder aktuelle Klingelton alt an...

Vvk: Edeka Bylitz 06201-3990, Schreibwaren Herrmann 06201-31828, Buchladen Birkenau 06201-8463315 und Kartenshop Diesbach Medien 06201-81345

Samstag, 30. Januar, 18:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum
Obergasse 15a, Birkenau

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

**64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de**

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*





Grafik: Biber Studio

Der neue Kunstpalast

*„Der Kunstpalast ist tot – es lebe der Kunstpalast.“
So könnte der Titel jener Entwicklung lauten, die 2015 ein
bekannter Rimbacher Verein nahm.*

(kag) Doch der Reihe nach. Die Alte Schule im Rimbacher Ortskern trägt den Spitznamen „Kunstpalast“ schon seit über 30 Jahren. Der Grund dafür ist, dass damals der am dortigen Gymnasium beschäftigte Kunstrehrer Jochen Gerstenmeier in den Räumen der Schule unterrichtete und den Spitznamen ins Leben rief. „Die Alte Schule war damals noch nicht so ein Schmuckstück wie heute. Ich erinnere mich noch gut an die Bolleröfen, mit denen das Gebäude damals geheizt wurde“, blickt der Vereinsgründer und bisherige Vorsitzende Christian Wirth auf die Ursprünge des Spitznamens zurück. Der hochtrabende Name war wohl eher ironisch gemeint, aber nichtsdestotrotz jedem ehemaligen Schüler dieser Epoche ein Begriff. So lag es auch nahe, dass sich der 2002 gegründete Rimbacher Kulturverein nach dem „Kunstpalast“ benannte. Er organisierte über viele Jahre hinweg zahlreiche kulturelle Veranstaltungen vor allem in der Alten Schule. Doch vor einem guten Jahr stellte

das Kunstpalast-Team seine Arbeit ein. Zu viele andere Verpflichtungen durch Arbeit und Familie hatten die Veranstaltungen immer seltener werden lassen. So hatte der Vorstand beschlossen, lieber aufzuhören, bevor das bekanntermaßen hohe Niveau sank. Damit endete eine kulturelle Ära in Rimbach, die viele nicht enden lassen wollten. Schnell kamen unter anderem der Rimbacher Bürgermeister Holger Schmitt und Michael Valentin überein, dass die Gemeinde einen Veranstalter wie das Kunstpalast-Team braucht. Nach einigen Vorgesprächen konnte sich am 11. Dezember letzten Jahres ein neuer Vorstand präsentieren. Der will nicht nur die erfolgreiche Arbeit des alten Kunstpalast-Teams fortführen, die er ausdrücklich lobt, sondern auch neue Akzepte setzen. Dinge, die auch die neuen Organisatoren beibehalten wollen, sind die erfolgreichen Konzert- und Kleinkunstabende. Was sich aber verändern soll, ist zum einen der Kreis der angesprochenen Per-

Das Besondere aus Naturstein

Bäder
Küchen
Treppen
Terrassen
Bodenbeläge



Dieter Bräumer
Steinexperte

Hauptstraße 19+21
69488 Birkenau
www.stein-erleben.de

sonen, zum anderen die künstlerische Themenvielfalt. Lag der Schwerpunkt beim Kunstpalast vorher klar auf Musik und Klein-Kunst, sollen künftig auch Theater, außergewöhnliche Filmabende und Kunstausstellungen hier einen Raum finden. Das Gelände rund um die Alte Schule könnte dabei mit einbezogen werden, überlegen sich die Macher. Könnten hier nicht beispielsweise Skulpturen entstehen, die später Kunstwege in der Region zieren? Auch Vorträge und Workshops könnten hier stattfinden, so denkt sich das neue Kunstpalast-Team. Und besonders Michael Valentin reizt es, Künstler verschiedenster Kunstgattungen zu einem fruchtbaren Austausch zusammenzuführen. Auch die angesprochene Zielgruppe soll sich erweitern. Künftig sollen Migranten im Kunstpalast mehr als bisher einen Ort finden, wo sie künstlerisch tätig sein und Kunst genießen können. Um es mit wenigen Worten zu sagen: wenn sich alle Wünsche und Pläne des neuen Kunstpalast-Teams verwirklichen lassen, soll der Kunstpalast nicht weniger sein als ein Kulturzentrum für die Gemeinde Rimbach.

Diese Pläne wurden auch bei der Dezember-Sitzung präsentiert, bei der der neue Vorstand gewählt wurde. Er besteht fast ausschließlich aus neuen Mitgliedern des Kunstpalast-Vereins, die erst am Wahlabend dem Verein beigetreten sind. Doch soll damit kein glatter Bruch mit der Arbeit des bisherigen Kunstpalast-Teams entstehen. Sehr hoch lobten alle neuen Mitglieder, darunter Bürgermeister Holger Schmitt, das, was der Kunstpalast kulturell in Rimbach repräsentiert hatte. Gerne nahmen die neuen Vorstandsmitglieder das Angebot des alten Vorstands an, ihnen vor allem in der ersten Zeit helfend unter die Arme zu greifen. Schließlich haben sie in den Jahren ihres Wirkens einige Tricks und Kniffe erlernt, und sei es, wie das Kunstpalast-Plakat richtig und vor allem gerade befestigt werden kann. Aus dem Verein ausgetreten ist vom alten Team niemand.

Wer aber sind die Menschen, die sich bereit erklärt haben, künftig die Geschicke des Vereins zu lenken?

Franz-Jürgen Dörsam, der neue Vorsitzende, ist der jüngste der drei musikalischen Dörsam-Brüder, die zusammen als „Trio 3D“ nicht nur das Weschnitztal unsicher machen. Als Fagottist spielt er unter anderem beim Orchester Metropolitana Lissabon. Michael

Valentin, der stellvertretende Vorsitzende, hat 15 Jahre lang die Jugendmusikschule geleitet. Ihm lag es immer sehr am Herzen, die Musikschule für die Außenwelt zu öffnen. Als Musiker und Sänger ist ihm die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Künstlern besonders wichtig. Georg Lammers ist Schüler bei Michael Valentin im Bereich Gesang. Durch seinen kaufmännischen Hintergrund ist er für den Posten des Kassenwartes prädestiniert.

Ute Spiller ist die Verwaltungsleiterin der Jugendmusikschule und hat, wie sie sagt, ein großes Interesse an Kunst. Sie wird die Schriftführerin des Kunstpalast-Vereins sein. Holger Schmitt, einer der Beisitzer, möchte als Bürgermeister eine Schnittstelle zwischen dem Verein und der Gemeinde darstellen. Martin Hintenlang ist Bildhauer in Abtsteinach. Er bietet Workshops und Kurse an und wurde in der Region vor allem durch die Kunstwege der Sparkassenstiftung bekannt, die er initiierte. Katharina Zink ist die jüngste im neuen Kunstpalast-Team. Die 19jährige singt in einer eigenen Rock- und Pop-Band. Das Singen erlernt hat sie bei Lorina Dooley und Michael Valentin an der Jugendmusikschule. „Ich möchte gerne Jugendliche für Klassik begeistern“, meint sie. Nicole Agostin-Spies hat vergangenes Jahr die Theater-AG der Rimbacher Grundschule geleitet. Zuvor hatte sie in München für den TV-Sender Sky verschiedene Formate mit deutschsprachigen Künstlern produziert. Sie spielt mit der Idee, eine Theatergruppe in Rimbach zu gründen, wenn sich denn genug Mitspieler finden lassen. Martine Rüdinger ist eine polyglotte Pädagogin, die sich nicht nur in Burkina Faso für jene Menschen einsetzt, die es nicht so gut haben wie der deutsche Wohlstandsbürger. Auch ist sie eine der engagierten Ehrenamtlichen, die sich im Überwald um Flüchtlinge kümmert. Jürgen Busse unterrichtet an der Jugendmusikschule Gitarre, hat aber auch eine ganz andere künstlerische Ader. Er ist begeisterter Fotograf und meint, er habe es gut getroffen, seine beiden Hobbys zum Beruf gemacht zu haben. Rolf Balzereit ist der einzige im neuen Kunstpalast-Vorstand, der auch schon im alten Vorstand aktiv war. Er ist unter den Beisitzern der Technikexperte.

Der Weschnitz-Blitz freut sich sehr darauf, in Zukunft die Aktivitäten des neuen Kunstpalast anzukündigen und wünscht gutes Gelingen.



Foto: Biber Studio

Aufbruch zum Sinfoniekonzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, in der Bildmitte Rita und Dieter Horneff

Theatergemeinde

Bereits seit 35 Jahren gibt es die Theatergemeinde Fürth/Weschnitztal, gegründet von Rita und Dieter Horneff.

(cw) Rita Horneff erzählt, wie sie zu diesem Projekt gekommen sind: eine Kollegin hatte damals Theaterfahrten von Fürth ins Staatstheater Darmstadt organisiert. Als sie es nicht weiterführen konnte, warb sie Rita Horneff, die sie als Liebhaberin von Theater und klassischen Konzerten kannte, als Nachfolgerin. 1973 übernahm das Ehepaar Horneff die Organisation der Theaterbesuche in Darmstadt. Die Odenwälder Besucher konnten jedoch keinen Einfluss auf die Auswahl der Stücke nehmen, das Theater bot nur ein Stammabonnement an und nicht alle Stücke fanden Gefallen. So stieg man aus diesem Abonnement wieder aus. Die Theaterbesucher wollten jedoch nicht auf das liebgewonnene Angebot verzichten und so fanden Rita und Dieter Horneff eine andere Möglichkeit. In Mannheim hatten sich Interessierte zu der „Theatergemeinde am Nationaltheater“ zusammengeschlossen, um als Gruppe günstige Abonnements nutzen zu können. Dieter Horneff war Vorstandsmitglied in diesem Verein. Mit ungefähr 100 theaterinteressierten Menschen aus Fürth und Umgebung konnte sich das Ehepaar Horneff als „Theatergemeinde Fürth/

Weschnitztal“ 1980 der Mannheimer Gruppe anschließen. Mit deren Leiter zusammen konnten sie aus dem Spielplan die Stücke für das Gruppenabonnement aussuchen und nach den eigenen Wünschen zusammenstellen. Pro Spielzeit wurden vom Odenwald aus elf Vorstellungen des Nationaltheaters in Mannheim besucht, eine davon ein Konzert.

Als in den 90er Jahren die Theatergemeinde Mannheim aufgelöst wurde, hielt das Nationaltheater das Angebot als „Regionalabonnement“ zu gleichen Konditionen aufrecht. Fast 50 Gruppen aus der Umgebung nutzen es inzwischen. Am Ende einer Spielzeit werden die Leiter der Gruppen, aus Fürth sind es Rita und Dieter Horneff, ins Theater eingeladen. Ihnen werden die Stücke der kommenden Spielzeit vorgestellt, aus denen sie nach dem Geschmack der Abonnenten elf für das regionale Abonnement auswählen. Im Programm finden sich Schauspiele, Opern, Ballett- oder Tanztheateraufführungen. Den für Fürth zusammengestellten Spielplan bietet das Ehepaar Horneff dann den Mitgliedern ihrer Theatergemeinde und Interessierten an,

Wir machen Ihr T-Shirt:

Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Unser Druck



Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tdf.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

die wiederum verschiedene Abos buchen können. Das Maxi-Abo umfasst alle elf Vorstellungen, das Medium-Abo acht, wovon vier Schauspielaufführungen sind. Einmalig kann man ein Schnupper-Abo buchen, das fünf Vorstellungen umfasst. Wer nicht abonniert hat, kann für einen kleinen Aufpreis zu einzelnen Vorstellungen mitfahren. Ein besonderer Service des Regionalabos ist es, dass man vier mal pro Spielzeit seine Karte gegen einen Theatergutschein eintauschen kann und dann eine beliebige Aufführung außerhalb des Abonnements besuchen kann.

Das Ehepaar Horneff organisiert darüberhinaus den Bustransfer vom Weschnitztal nach Mannheim. Im Durchschnitt sind es ungefähr 40 theaterbegeisterte Menschen, die in den jeweiligen Wohnorten von Lindenfels über Weschnitz, Fürth, Rimbach, Mörlenbach bis Gorxheimertal abgeholt werden. Schwierig war es, erzählt Rita Horneff, nach der plötzlichen Kündigung ihres Busunternehmens einen Nachfolgebetrieb zu finden. Keiner der regionalen Anbieter hatte Kapazitäten frei. Schließlich wurden sie im Odenwaldkreis fündig, mit dem Ergebnis, dass sich nun auch Erbacher Theaterfreunde den Fahrten anschließen.

Die Theatergemeinde Fürth/Weschnitztal kann einen besonderen Service genießen: Rita Horneff, die bis zu ihrer Pensionierung an der Heinrich-Böll-Schule in Fürth Deutsch und Musik unterrichtete, gibt während der Busfahrt eine Einführung zu dem aktuellen Stück. Dafür recherchiert sie nicht nur die Hintergründe des Werks selbst, sondern gibt auch einen Einblick in bereits verfasste Kritiken zu der jeweiligen Inszenierung. Gut informiert erreichen die Besucher das Theater. Auf der Rückfahrt, so erzählen Horneffs, wird oft angeregt diskutiert und manche vorher gehörte Theaterkritik nochmal zurechtgerückt.

Das früher im Abonnement enthaltene Konzert fehlte nach der Neustrukturierung in den 90ern. So bemühte sich das Ehepaar Horneff um einen Ersatz und bekam schließlich von der Intendanten der deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ein sehr günstiges Angebot. Es ist ein Abonnement für fünf klassische Konzerte im Mannheimer Rosengarten. 400 – 500 Konzertkarten verteilt Dieter Horneff pro Saison unter den Abonnenten und achtet dabei auf eine gerechte Verteilung der Plätze in den verschiedenen Kategorien. Zu den Konzerten fahren jeweils zwei Busse, auch mit jüngeren Besuchern, denn für Kinder ist das Konzertabo frei, für Jugendliche ermäßigt. Auch in den beiden Konzertbussen bieten Rita und Dieter Horneff eine Einführung zu den besuchten Werken.

Seit mehr als 35 Jahren organisieren die beiden die Theaterfahrten ehrenamtlich und haben noch immer Freude daran. „Wir machen das natürlich auch, um selbst in den Genuss zu kommen“, sagt Rita Horneff. Aber auch das Interesse und die Freude der Theatergemeinde motiviert sie.

Dass das Ehepaar Horneff sich gerne im Gemeinwesen und in das kulturelle Leben vor Ort einbringt, zeigt die Vielzahl ihrer

ehrenamtlichen Engagements. Dieter Horneff war lange Jahre Gemeindevertreter in Fürth und 25 Jahre lang der Vorsitzende des Bauausschusses, wo er seine berufliche Kompetenz als Statiker einbringen konnte. Rita Horneff hat neben dem Schulchor an der Heinrich-Böll-Schule auch für den Liederkranz in Fürth einen Kinder- und Jugendchor geleitet.

Beide singen seit vielen Jahren im Oratorienchor Rimbacher Singkreis unter der Leitung von Dekanatskantor Klaus Thielitz, der im November sein beeindruckendes Abschiedskonzert gab. Für den Singkreis macht Rita Horneff auch die Pressearbeit und verfasst die jeweiligen Werkeinführungen in den Programmheften. Die langjährigen Besuche des Nationaltheaters Mannheim veranlassen das Ehepaar zu der Einschätzung, dass das Theater ein hervorragendes Niveau sowohl in Schauspiel und Oper, als auch im Tanztheater bietet. Ausgezeichnete Solisten nutzen das Theater oft als Sprungbrett für eine internationale Karriere. Der kurze Weg vom Weschnitztal nach Mannheim bietet die wunderbare Chance an dieser hohen Qualität teilzuhaben. Neue Abonnenten sind der Theatergemeinde immer willkommen. Das Regionalabonnement bietet ein breites Spektrum an klassischen und modernen Stücken in immer interessanten Inszenierungen, der gemeinschaftliche Theaterbesuch gibt Möglichkeit zum Austausch und der Bustransfer befreit von Parkplatzsuche und Nachtfahrt. Mit einem Schnupperabo oder der Teilnahme an einer einzelnen Theaterfahrt hat man zudem die Möglichkeit das Angebot auch erstmal kennenzulernen.

Ansprechpartner: Rita und Dieter Horneff

Telefon 06253 – 4404; mail: rita.horneff@t-online.de



LENNIE'S GROOVE

Lennie Tristano (1919 – 1978) absolut kompromissloses und unkommerzielles Schaffen machte ihn zu einer der führenden Musikerpersönlichkeiten des modernen Jazz. Er gründete 1951 eine Schule in New York um seinen unverwechselbaren Stil und seine polyrhythmisch vertrackten Melodien zu lehren. In seinem Quintett spielten zwei seiner Studenten: der Tenorsaxophonist Warne Marsh und der Altsaxophonist Lee Konitz.

In der Studiobühne in Fürth präsentieren Steffen Weber, Saxophon; Bastian Ruppert, Gitarre; Thomas Stabenow, Bass und

Holger Nesweda am Schlagzeug ausschließlich Werke von Tristano und seinen musikalischen Weggefährten in einem modernen Gewand.

Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus Fürth, Tel. 06253-3661, Lesezimmer Rimbach, Tel. 06253-84515

Donnerstag, 14. Januar, 20:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacherstrasse 22, Fürth

Miele
IMMER BESSER

Wir sind
autorisierter
Miele
Vertragskundendienst
und
autorisierter
Miele
Vertragsfachhändler

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67
69488 Birkenau
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de



Klaus Weber
Mörlenbach
06209 4610

NEUER TRENDTANZ

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Tanzen das Demenzrisiko und Herzkreislauferkrankungen verringert und die Konzentrationsfähigkeit erhöht. US-Forscher erklären das so: Das Erlernen von Tänzen verlangt ein Nachdenken über Schritte, Drehungen und Körperhaltung. Tänzer müssen viele Entscheidungen treffen und das lässt neue Nervenverästelungen im Gehirn spritzen.

Der TSC Schwarz-Gold Mörlenbach bietet eine neue Gruppe „Dance 4 fun“ an. Dies ist das optimale Tanztraining für alle, die sich ohne Partner auf Musik bewegen wollen. Im Training wird durch einen klaren und strukturierten Aufbau eine Choreographie zusammengestellt. Diese wird anschließend mit der passenden Musik kombiniert. Von lateinamerikanischen Rhythmen bis hin zu moderner Popmusik wird durch alle Musikrichtungen getanzt. Ergänzt wird das Training durch einzelne Abläufe, die aus dem Zumba-Fitness Training stammen. Neben der Verbesserung der Ausdauer geht es dabei hauptsächlich um den Spaß an der Bewegung. In der Tanzgruppe sind alle Altersklassen von 30 bis über 60 Jahre willkommen. Jeder kann mitmachen.

Die Gruppe tanzt ab Freitag, den 15. Januar von 19:00-20:00 Uhr im Mörlenbacher Bürgerhaus. Der Verein bittet freitags den Seiteneingang benutzen.
www.tanzsport-moerlenbach.de



4. NIGHT OF THE GOLDEN SCHARBOCK

Zwei Jahre haben sich die Scharbacher Chöre unter der musikalischen Leitung von Susanne Hoffmann-Rettig auf die vierte „Night of the Golden Scharbock“ diesmal, zum Thema „Musical“ vorbereitet. Der Chor wird wieder vom Affolterbacher Musiker Frederik Michel und Kollegen der Popakademie Mannheim unterstützt. Die verschiedenen Chorgruppen werden das Konzert gemeinsam gestalten: die Kinder der Ohrwürmer, die Jugendchöre, der Gemischte Chor der „Waldeslust“ und der Crescendo Chor. Aufgrund der positiven Publikumsresonanz wird es dieses Mal einen dritten Aufführungstermin geben. Die Chöre werden die Generalprobe am Freitagabend zu einem vergünstigten Eintrittspreis öffentlich machen.

Vorverkauf ab sofort: Sparkasse Starkenburg, Waldmichelbach, Gemeinde Grasellenbach, Metzgerei Müller, Affolterbach

Freitag, 11. März, Eintritt 9 €

Samstag 12. und Sonntag 13. März, Eintritt 14 €

Peter-Heckmann-Halle in Affolterbach



Nein, vermutlich nicht die Rhythmus-Sektion der Scharbacher Chöre, sondern ein Portrait von Frau Katharina Oberle von der Homepage der Scharbacher Scharböcke.

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschiule

Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206



QUALITÄT
TEXTILDRUCK

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de

Wir machen Werbung!

BOHM

Termine

Musik

Freitag 1. Januar

Carsten Langner

Liedermacher

18:00 Uhr, ev. Kirche

Mörlenbach

Dienstag 5. Januar

Wiener Blut

ein Gastspiel der
Johann-Strauß-Operette Wien

Vvk: Radio Guschelbauer,
Mörlenbach,
Geschäftsstelle OZ, Fürth

19:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag 8. Januar

Sweet Soul Gospel Revue

Gospel Allstars

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Donnerstag 14. Januar

Lennie's Groove

siehe Seite 16

20:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacherstrasse 22, Fürth

Freitag 15. Januar

Samstag 16. Januar

Die Cartwrights

siehe Seite 21

20:00 Uhr

„Weiße Lamm“, Großsachsen

Samstag 16. Januar

**Festliches Konzert
zum neuen Jahr**

siehe Seite 19

18:00 Uhr

Evangelische Kirche Birkenau

Samstag 30. Januar

**JOANA & Adax Dörsam
„In der Heimat isses schää“**

siehe Seite 11

18:00 Uhr, evangelisches
Gemeindezentrum, Birkenau

Draußen

Sonntag 7. Februar

Den Vorfahren auf der Spur

siehe Seite 22

14:00 Uhr, Treffpunkt:
Juhöhe, Wanderparkplatz
„Auf der Lee“ an der L 3120

Vortrag & Führung

Sonntag 3. Januar

Museum anderer Art

16:00 Uhr Publikumsführung
geöffnet: 14:00 bis 17:00 Uhr
Alte Schule, Bonsweiher

Donnerstag 14. Januar

**Die Weschnitz- und
Überwaldbahn im
Wandel der Zeit**

siehe Seite 6

20:00 Uhr, Rotes Haus

Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Kabarett

Samstag 23. Januar

**Franz Kain:
Bislang 's Beschde!**

siehe Seite 10

20:00 Uhr, Theater an der
Goethestraße, Fürth

CZIPKA Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)

Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)

Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



FESTLICHES KONZERT ZUM NEUEN JAHR

Das „Festliche Konzert zum Neuen Jahr“ eröffnet, wie in jedem Jahr, die Reihe klassischer Konzerte in der Evangelischen Kirche in Birkenau.

In diesem Jahr musizieren Anna-Lucia Leone (Sopran), Johannes Würmser (Trompete) und Gunhild Streit (Orgel) Werke barocker Meister. Die Musiker spielen Werke von A. Melani, H. Purcell, A. Lotti, D. Buxtehude, J. S. Bach und anderen.

Anna-Lucia Leone studierte von 1999 bis 2005 an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, bei Elizabeth Richards. Von 2006 bis 2010 absolvierte sie ihr Studium Diplom Operngesang an der Hochschule für Musik & Darstellende Kunst in Frankfurt/Main, bei Frau Prof. Heidrun Kordes. Neben Gastengagements, z. B. am Staatstheater Darmstadt, zu den Händelfestspielen 2010 am Badischen Staatstheater Karlsruhe, ist sie bundesweit als Solistin im Bereich der Oper, Operette, Lied und geistlicher Musik zu hören. Johannes Würmser studierte von 1999 bis 2001 an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt bei Manfred Bockschweiger und von 2001 bis 2005 an der Musikhochschule Mannheim bei Musikerpersönlichkeiten wie Wolfgang Thomas, Balasch Nemec und Prof. Kurt Nagel. Er unterrichtet seit 12 Jahren im Raum Darmstadt, dem Odenwald und an der Musikschule Heppenheim.

Gunhild Streit studierte in Düsseldorf und Heidelberg Kirchenmusik. Sie war von 2005 bis 2009 Kantorin in der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau und ist seitdem als Dekanatskantorin des Dekanat Ried dort für die Kirchenmusik verantwortlich.

Seit 2006 konzertiert Gunhild Streit mit anderen Musikern mit einem festlichen Neujahrskonzert in Birkenau und präsentiert die Vielseitigkeit der Barockmusik in unterschiedlichen Arrangements. Mit den Einnahmen aus dem Konzert unterstützt sie die kirchenmusikalische Arbeit in Birkenau. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine großzügige Spende gebeten.

Samstag, 16. Januar, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

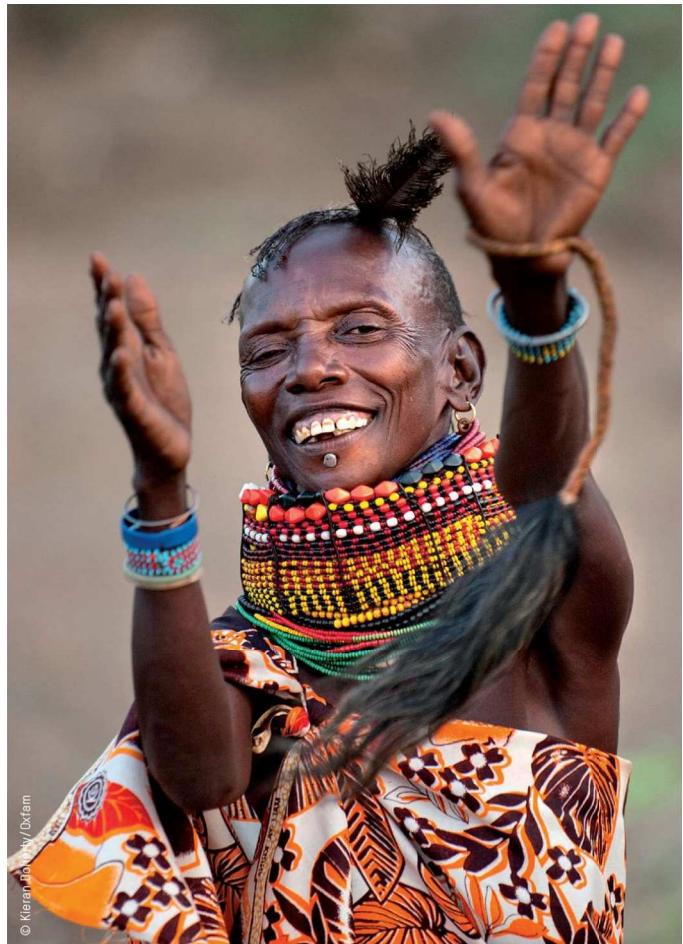
Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
neues Büro und unser
Musterhaus in Rimbach.

BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com



EIN FLUSS.

WIR HABEN WAS GEGEN ARMUT.

Ipoo Ngacharas Dorf hat endlich
einen eigenen Brunnen.

EINFACH EINE SMS MIT
OXFAM AN DIE 81190 SENDEN
UND MIT 6 EURO HELFEN!*
* ZZGL. SMS-VERSANDKOSTEN.
5,83 EURO GEHEN DIREKT AN OXFAM.

www.oxfam.de



OXFAM
Deutschland

DORFMUGGE

Man muss schon zweimal hinhören (und sehen), um sich zu überzeugen, dass da wirklich nur zwei akustische Gitarren und zwei Stimmen im Einsatz sind. Auf unnachahmliche Weise und als hätten diese nie anders geklungen, präsentieren Stephan Ullmann und Matz Scheid ihre Lieblingssongs aus über 50 Jahren Rockgeschichte, wobei sie auch vor komplexen Meisterwerken wie I am the Walrus (Beatles), Personal Jesus (Depeche Mode) oder Space Oddity (David Bowie) nicht zurückschrecken. Voller Energie, humorvoll und dabei stets ganz nah beim Publikum zelebrieren sie mit großer Professionalität ihre Auftritte.

Mit Stephan Ullmann und Matz Scheid haben sich zwei Musiker zusammengefunden, die auf den ersten Blick nicht viele Gemeinsamkeiten zu haben scheinen. Der eine, Stephan Ullmann, ständig auf Achse, quer durch Europa und immer wieder mit Stars der internationalen Pop- und Rockszene auf der Bühne zu erleben. Der andere, Matz Scheid, beruflich eher der sesshafte Typ und überwiegend auf Kleinkunstbühnen und in Folkclubs anzutreffen. Doch wie so oft trügt dieser erste Blick.

Der Name „Dorf mugge“ zum Beispiel ist u. a. der Tatsache geschuldet, dass beide im gleichen Ort, in Großsachsen, zuhause sind. Womit auch schon die erste - wenn auch nicht unbedingt bedeutendste - Gemeinsamkeit genannt wäre. Des Weiteren verbindet Ullmann und Scheid das ausgeprägte Talent zu unterhalten. Sie sind passionierte Bühnentypen, die bodenständig, locker und humorvoll den Kontakt zum Publikum pflegen. Beide sind hervorragende Sänger und beherrschen ihr Handwerk aus dem Effeff, was nicht verwundert, schaut man sich die musikalische Vita der beiden Dorfmugger mal etwas näher an.

Stephan Ullmann arbeitet als Musikproduzent und ist vor allem Gitarrist und Sänger aus Leidenschaft. Er hat im Laufe seiner Karriere mit unzähligen Künstlern der nationalen und internationalen Musikszene zusammengearbeitet. Er produzierte Alben und Songs für Künstler wie Rolf Stahlhofen oder No Angels und arbeitet außerdem für Herbert Grönemeyers Label „Grönland“.



Matz Scheid ist vor allem bekannt als Gründer und Chef des legendären Odenwälder Shanty Chors. Er ist ein musikalisches Chamäleon, lässt sich in keine Schublade stecken und stellt mit dem Musik-Comedy-Duo „Die Wolpertinger“, den rock'n rollenden „Cartwrights“, der Blues-Rock Combo „RockFour“ oder auch als kleinkünstlerischer Solist seine musikalische Vielseitigkeit immer wieder unter Beweis.

Das Faible für gut gemachte Pop-, Rock- und Folksongs ist eine weitere Gemeinsamkeit der beiden. Und eben solche Songs werden sie - handgemacht - mit zwei akustischen Gitarren und zwei Stimmen zum Besten geben.

Vorverkauf und Reservierungen: Tel. 06253 - 932 363

Samstag, 23. Januar, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio



DIE CARTWRIGHTS

Wer für das ausverkaufte Konzert der Cartwrights im Dezember in Erlenbach keine Karten mehr ergattern konnte, kann jetzt in der frisch aufgehübschten Großachsener Musikkneipe „Weißes Lamm“ die vier Musketiere des Rock'n Roll auf der kleinen Bühne hautnah bei der Ausübung ihres Handwerks erleben.

Weit über den Niederungen von vordergründigem Perfektionismus stehend, werden dann Franz Scheucher, Adax Dörsam, Armin Rühl und Matz Scheid wieder auf Spurensuche nach den Ursprüngen des wahren Rock'n Roll gehen. Dass die vier Musiker zusammen locker auf über 160 Jahre Bühnenerfahrung kommen, sei nur am Rande erwähnt, berufsmüde sind sie deswegen noch lange nicht. Im Gegenteil, es gibt kaum eine Band, die es in Sachen Spielfreude und Spontaneität mit den Cartwrights aufnehmen kann. Besonders für Armin Rühl und Adax Dörsam, die nicht selten vor tausenden von Zuschauern auftreten, stellt die Band eine musikalische Spielwiese dar, auf der sie sich so richtig austoben können. Armin Rühl ist hauptamtlicher Schlagzeuger bei Herbert Grönemeyer, Adax Dörsam war jahrelang auf Tour mit Xavier

Naidoo. Auch für Matz Scheid, den Gründer und Leiter des Odenwälder Shanty Chors und somit also eher in folkigen Gefilden unterwegs, ist es immer wieder eine Freude, wenn er sich seinen abgewetzten E-Bass umhängen und losrocken kann.

Franz Scheucher ist die Seele der Cartwrights und für viele Musiker aus dem Rhein-Neckar Raum so etwas wie eine Vaterfigur. Der Sänger und Gitarrist ist vor über 50 Jahren von Österreich nach Deutschland übergesiedelt, um in den „Ami-Clubs“ seinen geliebten Rock'n Roll spielen zu können - und dabei ist er bis heute geblieben.

Wer virtuosos, ungehemmtes Musizieren und spontanes Umgestalten von Rock- und Soul-Klassikern hören und erleben will, sollte sich die Cartwrights nicht entgehen lassen.

Karten gibt es im „Weißen Lamm“, Großachsen, Tel.: 06201 - 57257.

Freitag, 15. und Samstag, 16. Januar, 20:00 Uhr,
Einlass 18:00 Uhr, „Weißes Lamm“, Breitgasse 7, Großachsen

Die schönsten Blumen
im Tal!

 adrianblumen

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

Haus der Markenschuhe

Winterschuhe
eiskalt reduziert

mittwoch nachmittag geöffnet
Parkplatz am Haus

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

KLEINANZEIGEN

NEUERÖFFNUNG! FERIENWOHNUNG „DRACHENHAUS“
Rimbach Ort, Richtung Tränke. Neubau. Modern eingerichtet und voll ausgestattet. Einfach vorbeikommen und ansehen oder www.fewo-drachenhaus.de Telefon: 01522/8838973

Zu vermieten in Fürth-OT: Altes Bauernhaus, 2 Wohnungen je 4 ZKB (100 qm), Ofenheizung möglich, Terrasse, Keller, kleiner Garten, Preis VHB, Telefon 06253/3767

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitzblitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.
Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



DEN VORFAHREN AUF DER SPUR

Mit dem Geopark-vor-Ort-Team Weschnitztal können Kultur- und Geschichtsinteressierte in die Frühgeschichte der regionalen Besiedlung bei Heppenheim eintauchen. Wenig bekannt sind die sechs Hügelgräber am Steinkopf auf der Juhöhe, die zur Gemarkung Heppenheim gehören. Die Gräber der Jungsteinzeit liegen direkt an Wanderwegen und doch verborgen. Manche Hügel sind nur für ein geübtes Auge zu erkennen. Seit drei Jahren weisen wieder Beschilderungen auf drei Hügelgräber hin.

Bei Ausgrabungen im Jahre 1892, 1903 und 1928 fanden Archäologen vier Hügel vor, die von Steinkränen umrahmt waren. In den Grabmulden lagen kugelförmige Vorratsgefäße und Becher aus Ton mit Schnurverzierungen, Steinbeile und Messer aus Feuerstein. Die Ausgrabungsfunde der Hügelgräber führen zu den Band- und Schnurkeramikern zurück, die von 2500 bis 1800 vor unserer Zeit lebten.

In dem entblätterten Buchenmischwald streift die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk die Bestattungsstätten und nähert sich bildreich erzählend der Lebensweise der Schnurkeramiker an. Sie lebten friedlich über eine Epoche von mehreren hundert Jahren und stellten Gefäße mit fast gleichbleibenden Verzierungen her. Die sesshafte Bevölkerung hatte vor 4000 Jahren den Kultursprung von Jägern und Sammlern zu Ackerbauern und Viehzüchtern vollzogen. Teilnahmebeitrag 5 €, Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 7. Februar, 14:00 Uhr

Treffpunkt Juhöhe, Wanderparkplatz auf der Lee an der L 3120

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Radio Gusshelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt

Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE FEBRUAR-AUSGABE
MONTAG, DER 11. JANUAR

!

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Atemberaubende Luftaufnahmen nach
Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel.
Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in engen Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen verspannt.
In der Größe 60x40 cm
Sichern Sie sich jetzt unser
Einführungspaket!



119,00€

Telefon 06253 / 932720
www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind inkl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 31.12.2015.

Wegen Umbau viele Ausstellungsstücke stark reduziert - sofort verfügbar!

Räumen Sie uns aus! %

Wohlfühlsofa, Lederoptik in cognac, inkl. 5 Kissen
B 338 x T 174 x H 82 cm



statt: 1.990,-
999,-

Wohnwand, rustikale Asteiche massiv, B 380 x H 185 x T 42 cm



statt: 6.800,-
2.990,-

statt: 2.774,-
998,-

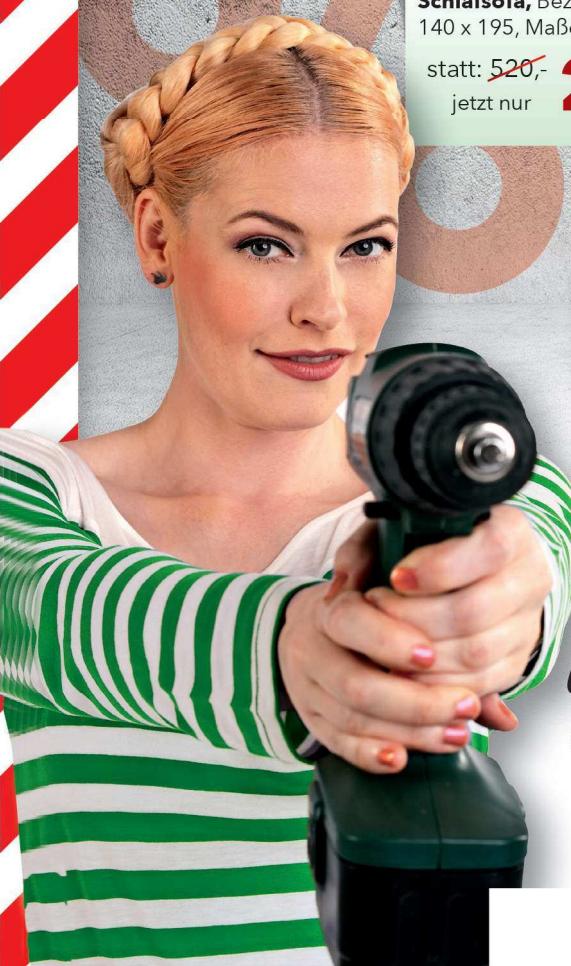


Wohnwand, Kiefer massiv, champagnerfarbig gebeizt und lackiert

Alles Abholpreise/Zwischenverkauf vorbehalten

Schlafsofa, Bezug Stoff anthrazit, Lfl.
140 x 195, Maße B 197 x H 88 x T 89

statt: 520,-
jetzt nur **295,-**



Enie
van de Meiklokjes
"Die Wohnexpertin"

Bis zu
66%

Rabatt auf
Ausstellungsstücke

statt: 1.648,-
790,-

Fernseh-Sessel Leder braun, motorisch verstellbar inkl. Aufliegehilfe



himolla
VENDAKOB
SCHLARAFFIA
WÖSTMANN
TEAM 7
interlübke

Jäger EINRICHTUNGSHAUSS

Telefon 06201/3980 · www.jaeger-birkenau.de

Hauptstraße 191 · 69488 Birkenau